

Fachinformation vom 1. Februar 2018

## **Gestaltungsvorschläge zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung**

*Dieses Thema wurde am Dienstag von Architekt Dipl.-Ing. (FH) Thomas Rüschemschmidt vom Präventionsdienst der Berufsgenossenschaft Holz und Metall aus Dortmund beim 133. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in Wuppertal diskutiert.*

Menschengerecht gestaltete Arbeitsstätten und Arbeitsplätze sowie geeignete Organisationsformen leisten wichtige Beiträge, dass Menschen mit Behinderung im 1. Arbeitsmarkt beschäftigt werden können und dabei Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit gewährleistet sind.

An der Abendveranstaltung beteiligten sich über 40 Fachleute. Neben den Fachleuten aus dem Bergischen Städtedreieck – Wuppertal, Solingen und Remscheid – nahmen Organisationsvertreter/innen aus Bochum, Bottrop, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gevelsberg, Köln, Reken und Wetter am Kolloquium teil.



Architekt Dipl.-Ing. (FH) Thomas Rüschemschmidt (BG HM, Dortmund) am 30. Januar 2018 beim 133. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in Wuppertal.

ca. 124 Worte, ca. 914 Zeichen

**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)